



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg  
p. Adr. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie u. Integration  
Postfach 760 106  
22051 Hamburg  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

## Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin	Mittwoch, 18. Juni 2014 – 19:00 – 22:05
Ort	Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg – Sitzungssaal M
Sitzungsleitung:	Angelika Bock
Protokoll:	Lili Gries & Angelika Bock
Gäste	Dr. Dirk Bange, BASFI, Martin Peters Paritätischer Wohlfahrtsverband und Klaudia Wöhlk, ver.di
Anwesende:	- siehe Teilnehmerliste -

## Tagesordnung:

### Begrüßung / Regularien

Angelika Bock begrüßt die anwesenden Delegierten und zahlreiche Gäste. Beschlussfähigkeit ist gegeben (Delegierte aus 4 Bezirken sind anwesend. Nicht vertreten: BEA Altona, Harburt und Mitte. Das Protokoll vom 20.05.2014 wird ohne Gegenstimme beschlossen und steht unter folgenden Link zur Verfügung:

[http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2014-05-20\\_lea-protokoll.pdf](http://www.lea-hamburg.de/data/lea/protokolle/2014-05-20_lea-protokoll.pdf)

### Termine / Veranstaltungshinweise

Die Veranstaltungsliste wurde verteilt – ein Auszug daraus – kein Anspruch auf Vollständigkeit

20.06.2014	9:00 – 17:00 / Tagung: Frühe Kindheit und Medien Medien erfahren, gestalten, hinterfragen Kompetenzentwicklung von Kindern zwischen 0-7 Jahren / Fakultät für Wirtschaft und Soziales, Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg Versammlungsstätte (großes Foyer). Das Programm, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter: <a href="http://www.haw-hamburg.de/kindheit_medien.html">www.haw-hamburg.de/kindheit_medien.html</a>
20. – 21.06	Ab 9:30 / Jugendpolitische Fachtagung Die Linke Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, (Rauhes Haus), Horner Weg 170, 22111 HH – Vorlesungssaal/ u. a. mit folgenden Arbeitsgruppen: Eigenständige Kinderrechte – Kindergrundsicherung Eigenständige Kinderrechte – selbstbestimmte Partizipation Für eine Bildung, die Spaß macht und eine Schule, die bildet Für eine Kita, die für alle da ist, gegen eine Verschulung der Kindheit Kinderbetreuung wird angeboten – Anmeldung erforderlich <a href="mailto:veranstaltungen@linksfraktion-hamburg.de">veranstaltungen@linksfraktion-hamburg.de</a>
25.06.2014	Mitgliederversammlung Leben mit Behinderung Hamburg Weitere Info. <a href="http://www.lmbhh.de">www.lmbhh.de</a>
27.06.2014	Präsentation der Studie „Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung in der Freien und Hansestadt Hamburg“ am Freitag, den 27. Juni von 11.00 bis 12.30 Uhr <b>im Rudolf Steiner Haus, Großer Saal, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg</b> Um Anmeldung bis Freitag, d. 20. Juni wird gebeten
27.06.2014	15:00 – 17:00 / die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e.V. lädt zum 2. <b>Werkstattgespräch – „Schule und Jugendhilfe im Ganztage – Rollen, Erwartungen und Bedingungen“</b> in die Grundschule am Kiefernberg Weusthoffstraße 59, 21075 Hamburg ein. / Welche Entwicklungen lassen sich in der GBS beobachten? / Wie gestaltet sich das Zusammenwirken von Vor- und Nachmittag? / Welche räumlichen Entwicklungen sind zu beobachten? / Was sind weitere Entwicklungsmöglichkeiten?

➔ ausführliche Informationen zu den Terminen und Veranstaltungshinweisen wurden über den LEA-Verteiler vorab an die LEA Delegierten und BEAs verteilt.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [o eag@lea-hamburg.de](mailto:o eag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:  
Angelika Bock  
Lili Gries  
Thorsten Peters  
Björn Staschen  
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

## Berichte vom Vorstand, aus den BEAs, Gremien und Arbeitsgruppen (AGs)

### Vorstand

Angelika Bock

02.06. Treffen zwischen dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und den LEA Vorstand  
LEA Ganztags-Onlinebefragung

10.06. AG Qualität -

12.06. Runder Tisch Kita - BASFI, Verbände und LEA Vorstand  
2+2+2 Gespräche

Lili Gries

### Gremien / AGs

Angelika Bock

17.06. **Elternkammer Plenum** / Die Vertreter der EK sind entschuldigt.

Die verabschiedeten Anträge und Stellungnahmen (u.a. „finanzielle Gleichstellung“ von GBS und GTS Standorten) sind über den LEA Verteiler gegangen und sind auf der Homepage der Elternkammer [www.elternkammer-hamburg.de](http://www.elternkammer-hamburg.de) zu finden.

anstehende Termine

19.06. LEA ist zur Sitzung der Lehrerkammer eingeladen - Lili Gries und Oliver Hilgers nehmen teil

24.06. AG Qualität

### Familien-Kinder-und Jugendausschuss

Angelika Bock

tagt morgen ab 17 Uhr im Rathaus, Raum 151. Herr Dr: Bange weist darauf hin, dass auch die Jugendlichen morgen im Parlament tagen und dass die Sitzung ggfs. lange dauern wird. Die Sitzung ist öffentlich. Es geht u. a. um die geplanten Änderungen des KiBeG und um mehr Flexibilität bei den KITA-Betreuungszeiten - entsprechend folgender Drucksachen:

1. Drs. 20/9623 Jugend im Parlament
2. Drs. 20/9335 Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Mehr Flexibilität bei den Kita-Betreuungszeiten (Antrag CDU)
3. Drs. 20/11893 Änderung der Mitwirkungsrechte von Eltern in Tageseinrichtungen (Gesetzentwurf SPD)

### BEA Eimsbüttel

Lili Gries

Der Bezirk Eimsbüttel hat einen Flyer zur KiTa-Suche erstellt, der demnächst gedruckt wird und den anderen Bezirken als Vorlage gelten könnte.

### Kita Plus

Oliver Hilgers

Abfrage über LEA und BEA-Mail-Verteiler:

Es werden BEA-Delegierte gesucht, die an KiTa-Plus-Kitas sind, die die Angebote auch wahrnehmen und darüber berichten würden. Bislang gibt es nur eine Rückmeldung in Wandsbek.

➔ weitere Info. zu Kita Plus: <http://www.hamburg.de/fachinformationen/3598536/kita-plus-programm/>

## **Krippe**

**Dirk Bange, BASFI, Martin Peters, Parität und Klaudia Wöhlk, ver.di**

wie ist der Stand in der Krippe (unter Berücksichtigung des Rechtsanspruches)?/  
wie ist die Betreuungssituation? was kann / muss verbessert werden?  
welche Aktionen könnten mit wem zusammen geplant werden?

Angelika Bock begrüßt die Referenten für unser Schwerpunktthema „Krippe“ Herrn Dr Dirk Bange, BASFI, Herrn Martin Peters vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und Klaudia Wöhlk in ihrer Funktion als ver.di Vertreterin.

### Dr. Dirk Bange:

**Rückblick:** Die BASFI freut dich, dass der KiTa Bereich im Senat eine große Rolle gespielt hat, aufgrund der Vereinbarung zwischen SPD und LEA, die ja auch sukzessive umgesetzt wurde.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Lili Gries  
Thorsten Peters  
Björn Staschen  
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

**Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg**

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

**KiTa Plus** seit 2013 Davon profitieren ca. 280 Kitas, dazu kommen noch etwa 100 Kitas, die zusätzliche Mittel für intensivierete Sprachförderung erhalten. Auch Eltern in den entsprechenden Kitas merken positive Veränderungen in den Kitas.

**KiTa beitragsfreie Grundbetreuung** zum 1. August 2014. Für das Jahr 2014 Kosten in Höhe von 31 Mio. Euro und ab 2015 75 Millionen Euro plus x Mehrkosten. 59.000 Familien werden dadurch z.T. sehr deutlich entlastet. Ohne den Einsatz des LEA wäre dies nicht möglich gewesen.

### Weitere Informationen zu Kita Plus / Beitragsfreiheit

→ <http://www.hamburg.de/fachinformationen/3598536/kita-plus-programm/>

→ <http://www.hamburg.de/basfi/pressemitteilungen/nofl/4284960/2014-03-18-basfi-kita-beitragsfreiheit/>

**Anzahl der Krippenkinder:** 2011: 32,4 % Kinder unter drei Jahren in der Krippe / 42,8 % eingeplant für 2014. Dies entspricht einen Anstieg von 16.000 auf 22.000 Kinder  
Dies gelingt nicht überall ohne Schwierigkeiten und den Kitas gebührt Respekt.

Damit ist der quantitative Ausbau aber noch nicht vollendet. Dr. Bange wirbt insbesondere in den sozialen Brennpunkten für eine höhere Betreuungsquote.

**Statistik:** Unter einjährige werden nur in 3 Prozent aller Fälle betreut. ab 1Jahre ca. 50 % ab 2Jahre über 76%. Die Tendenz ist deutlich steigend.

Die BASFI sieht das als erfreuliche Entwicklung: Weil sie auf den Bildungserfolg setzen und darauf, dass Kinder aus schwierigen Verhältnissen daraus besonders profitieren. Es gibt Studien zum Erfolg des Spracherwerbs an Kitas. Hier folgt eine Diskussion über die Auswertung, Aussagekraft und Anwendung der Daten.

Dr Bange betont, dass er Vertrauen in die Erhebungen hat, aber er räumt ein, dass es Verbesserungsmöglichkeiten bei der Erhebung gibt.

Die Betreuungssituation wird angesprochen:  
Krippenbereich: 1:5,2 (lt. Bertelsmann-Studie) demgegenüber Bundesdurchschnitt. (1:4,7)

**Kludia Wöhlk:** ver.di Fachkommission Kita und (KiTa Leitung in einer Elbkindereinrichtung.185 Kinder, hoher Anteil Krippenkinder, also hautnah mit dem Thema Krippenschlüssel betreut)

Elterngespräche: Wollen die Erzieher, MÜSSEN sie aber auch durchführen (Hamburger Bildungsempfehlungen). Kludia Wöhlk stellt fest, dass diese Gespräche richtig und wichtig sind, aber dass diese Zeiten NICHT der Betreuung zur Verfügung stehen. Es muss auch vorbereitet werden und dafür fehlen die Erzieher auch am Kind. Kludia Wöhlk gibt einen Überblick über weitere **Ausfallzeiten**:

Urlaub: 30 Tage (das macht bei 6 Erziehern 180 Tage im Jahr, an denen IMMER EINER WENIGER vor Ort ist).  
Dann werden Erzieher auch mal krank, Für die Berechnung zugrunde gelegt: 10 Tage (defensive Schätzung) = bei 6 Erziehern macht dies 60 Tage und dann kommen noch 5 Tage Fortbildung dazu = 30

Dann kommen noch Gespräche im Team dazu usw.

Die Fehlzeiten stellen MEHR als eine ganze Erzieherstelle dar. Weit mehr. Daher fordert VERDI mehr Erzieherstellen.

Das wichtigste im Bildungserfolg der Kinder sind die allerersten Bildungsjahre und die werden durch die schwache Betreuungssituation gefährdet.

ver.di fordert daher weiter einen Schlüssel von 1:3 und die Refinanzierung der festen Zeiten

„Vorbereitungszeiten“. Das würde aus ver.di Sicht den Alltag sehr entschärfen. Je jünger die Kinder sind, desto mehr ist Bildungsarbeit auch Beziehungsarbeit.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Lili Gries  
Thorsten Peters  
Björn Staschen  
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

**Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg**

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

In der aktuellen Situation liegt der Schlüssel eher bei 1:7,5. Dann werden z. T. aus anderen Bereichen (Elementar) Erzieher abgezogen, um die Betreuung im Krippenbereich zu verbessern.

Es folgt eine rege Diskussion. Viele der anwesenden Eltern und Erzieherinnen berichten von ihrer eigenen Situation und von ihren Eindrücken und Erfahrungen.  
Diskussionspunkte u. a.

- keine Möglichkeit zur Elternmitwirkung / Kommunikation wenn nur ein Erzieher zur Verfügung steht
- Sprachentwicklung in der Krippe scheint schlechter zu sein als zu Hause
- Entsetzen darüber, dass HH so wenig Wert auf KiTa und Krippe legt.
- Vorschlag Rücknahme Beitragsfreistellung / Geld lieber in Personalschlüssel stecken, auch um den Wert der Arbeit der Erzieher aufzuwerten
- Hamburg verschenkt ein großes Potenzial, da zu wenig Zeit an aktiver Arbeit mit dem Kind
- Beitragsfreiheit geht zu Lasten der Qualität
- Erzieher sind Profis, aber sie sind auf den ersten Blick als überfordert erkennbar
- Eltern arbeiten nicht Vollzeit, damit Kind nicht zu lange in der Krippe „verwahrt“ ist
- Engpässe bei den Krippenkindern werden kompensiert, indem Erzieher aus den Elementar Bereichen abgezogen werden
- Eltern fürchten „Verwahrlosung“ statt qualitativ und quantitativer guter Betreuung
- nicht immer die (volks)wirtschaftlichen Faktoren in den Fokus stellen
- Gutscheine werden zu knapp berechnet (Eltern haben keine Zeit noch schnell einzukaufen, bevor sie das Kind abholen, sonst müssten sie Stunden privat zukaufen)
- Eltern bringen kranke Kinder in die Kita - aus Existenzangst ihren Job zu verlieren
- Aufwertung des Berufsbildes dringend erforderlich
- glücklicherweise geht es bei behinderten Kindern weniger um Bildung
- wir brauchen Erzieher, die Zeit haben, mit den Kindern zu essen, sie zu umsorgen usw.
- Wirtschaft fordert gleiche Betreuungsquote wie im EU Vergleich (Vereinbarkeit von Familie und Beruf) / Flexibilisierung der Öffnungszeiten wird auch von Eltern gefordert - wie ist dann noch Gruppenarbeit möglich (Dienstpläne, familiäre Situation des Personals, ...)
- verbesserte Arbeitsbedingungen würden das Berufsfeld attraktiver gestalten
- ....

Dr: Bange: aus finanzpolitischer Sicht wird es schwierig, mehr Geld zu akkumulieren. Ab 2020 wird die Schuldenbremse in Kraft treten und dann darf überhaupt niemand mehr Schulden machen. HH hat zwar geringe Zuwächse, aber die sind geringer als die Zuwächse in Kita-Betreuung. Es ist eng und wird enger.

Ab 2015 werden bereits 650 Millionen Euro für die Betreuung vorgesehen  
Insgesamt besteht der Wunsch und die Erkenntnis, dass es Nachsteuerbedarf in Sachen Qualität gibt.  
Allerdings sind die Finanzen begrenzt. Die BASFI steht u. a. auch vor der Problematik erhöhter Ausgaben durch die rasante Zunahme an Flüchtlingen.

Im Hamburger Haushalt sind etwa 2.5 Milliarden Euro für die BASFI vorgesehen - dies entspricht bereits einem Viertel des gesamten Hamburger Haushaltes. d.h. jeder vierte Euro geht in die BASFI.

**Die Vereinbarung zwischen LEA und der SPD besagt aber auch: dass die umzusetzenden Maßnahmen nicht zu Lasten der Qualität gehen dürfen.**

### Martin Peters:

Zitiert Dr. Bange: 11% bessere Krippenschlüssel beim Einführen des Gutscheinsystems.

Der neue Senat hat dann 11% Mittel gekürzt.

2002 sah die Welt anders aus als 2014. Damals waren die Kinder aus deutschen Doppelverdiener-Familien. Damals wusste man, dass die Eltern verstehen, was die Erzieher sagen, dass sie pünktlich zu den Gesprächen kommen.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Lili Gries  
Thorsten Peters  
Björn Staschen  
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



# LEA

Landeselternausschuss  
Kindertagesbetreuung

**Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg**

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

[www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

Heute haben sich die Bedingungen verändert. Die Anforderungen wurden dramatisch anders: (hungrige Kinder, sprachliche Schwierigkeiten, keine frische Windeln, etc.)

Dazu kommen die gestiegenen fachlichen Ansprüche (u. a. Hamburger Bildungsempfehlungen)

Martin Peters „erzählt“ eine Geschichte zur Verdeutlichung seiner Argumente.

Er stapelt große Steine in eine breite Glasschale  
Eine Menge kleinere Kieselsteine kommen dazu  
Und noch eine große Portion Sand

„Sie stimmen mir zu: Das Glas ist ziemlich voll“  
-“-  
-“-

Die dicken Flusssteine sind das Wichtiges im Leben eines Krippenkindes:

Das Lächeln, des Bezugserziehers: Der Schlafplatz, der bekannte Raum und die Eltern, die abholen kommen.

Die Kiesel sind Dinge wie: Bildungsempfehlungen, Qualitätsentwicklung, Elterngespräche.

Der Sand ist der ganze Rest, der gebraucht wird, damit aus der Kita eine gute Kita wird.

Dies alles geht nicht in das Glas, wenn man es macht, wie in HH. Dort werden zuerst Kiesel und Sand eingestreut.

Die Anforderungen steigen: Forderung in der VK auf flexiblere Öffnungszeiten ohne finanzielle Anpassung, „Kita-TÜV“, Beschwerdemanagement, Erarbeitung von Kinderschutzkonzepten, ....

Es geht nicht mehr: Leitungen / Teams sind am Limit! Zeit etwas zu tun. Zeit „Aufzustehen“

→ Martin Peters lädt zur Präsentation der Studie „Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung in der Freien und Hansestadt Hamburg“ ein – Freitag, 27. Juni 11 Uhr im Rudolf-Steiner-Haus (s. Veranstaltungshinweise)

Klaudia Wöhlk widerspricht der Auffassung, dass nicht noch mehr Geld in den Bereich gesteckt werden kann.

Die Ausgaben werden sich amortisieren, da gut geförderte Kinder z. B. nicht „durch die Maschen fallen“

Die Mittel sollen präventiv eingesetzt werden um spätere weit höhere Folgeausgaben zu verhindern.

Die Verhandlungen zum Landesrahmenvertrag (LRV) werden derzeit geführt.

BASFI und Verbände diskutieren und verhandeln die Punkte, stellen Forderungen, haben teilweise unterschiedliche Betrachtungsweisen. Die benötigten Mittel schwanken zwischen 25 und 65 Mio.

Mehr Kinder im System bedeuten logischer Weise auch mehr Ressourcen (Personal, Finanzen, ...)

Ein Schlüssel von 1:4 würde geschätzt 80 Mio. kosten und würde 1000 vollzeitäquivalente Stellen bedeuten, die derzeit gar nicht verfügbar sind.

Die Eltern werden um Unterstützung gebeten. Leider sind die Eltern bei den Verhandlungen nicht involviert.

Wenn HH kinderfreundlichste Stadt sein will, dann geht es nicht ohne Investitionen.

## GBS / Ganztag

---

Weitere Entscheidung Schwerpunkt Raum (2. Teil)

Punkte sind vorab über den LEA Verteiler gegangen,

es liegen keine Rückmeldungen aus den Bezirken vor. Entscheidung wird auf nächste Sitzung vertagt

Thorsten Peters

Volksinitiative Guter Ganztag für Hamburgs Kinder

nach der Auftaktveranstaltung (19.05.) fand am 10. Juni das zweite Treffen im „großen Kreis“ statt. im Curiohaus,



**Guter Ganztag**  
für Hamburgs Kinder

Angelika Bock

Lili Gries

Thorsten Peters

Björn Staschen

Dr. Sven Utcke

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg

Postfach 760106

22051 Hamburg

Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)

E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)

Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300



- Wer über die Initiative und deren weiteren Aktionen informiert werden will, wendet sich bitte an [kontakt@guter-ganztag.de](mailto:kontakt@guter-ganztag.de).

Anregung LEA-intern über den 35-LEA Verteiler über evtl. Unterstützungsmöglichkeiten zu diskutieren

**Ganztags Online Umfrage des LEA**

Angelika Bock

LEA Vorstand hat ein Schreiben des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes erhalten, mit der Bitte um ein gemeinsames Treffen. Dieser Termin fand am 2. Juni statt (s. a. Vorstandsbericht) Es ging um Unsicherheiten in Zusammenhang mit unserer Ganztags Online Umfrage und deren Ziele. Diese konnten im gemeinsamen Gespräch ausgeräumt werden. Es gab dann noch ein separates Anschreiben an die Verbände und die GBS-Leitungen per Mail.

**Achtung:** Teilnahme an der Umfrage nur noch bis einschließlich **25.Juni.2014** möglich.

- Die Umfrage ist auf der LEA-Homepage hinterlegt: <http://fragebogen.lea-hamburg.de/>

**Verschiedenes**

- Elterngruppe – Leben mit Behinderung / Martin Eckert (letzte Sitzung)  
Bitte an alle BEAs dies nochmal in ihren Verteilern / Netzwerken kundzutun
- 11. Hamburger Familientag am 30. August 2014 – LEA ist wieder mit dabei  
es ist dann die 6. Teilnahme des LEAs / Vorbereitungstreffen findet am 2. Juli statt
- kleine schriftliche Anfrage initiieren (Anstellung von Erziehern im schulischen Alltag)  
um Details kümmern sich Patricia Hauto, Oliver Hilgers und Lili Gries
- Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche, die als gewählte Delegierte (u. a. zum Jugendhilfeausschuss) gehen wurden rückwirkend zum 1. Juni von 23 auf 30 Euro erhöht

Die nächste LEA Sitzung findet nach der „Sommerpause“ am Donnerstag, 28. August 2014 statt.

**Alle Interessierte** (Eltern, Kita- / GBS-Mitarbeiter, ...) **sind herzlich eingeladen** –

wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine diskussionsfreudige Runde.

bitte vormerken: nächste Sitzungstermine			
BEA´s:		LEA Hamburg:	
BEA Altona	Donnerstag, 3. Juli 2014		Donnerstag, 28. August 2014
BEA Bergedorf	Donnerstag, 10. Juli 2014		Dienstag, 2. September 2014
BEA Eimsbüttel	Donnerstag, 3. Juli 2014		Donnerstag, 9. Oktober 2014
BEA Harburg	Montag, 8. September 2014		Mittwoch, 5. November 2014
BEA Mitte	Mittwoch, 12. November 2014		Montag, 1. Dezember 2014
BEA Nord	Donnerstag, 21. August 2014		
BEA Wandsbek	Montag, 25. August 2014		

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs  
Vertreten durch:

E-Mail: [oeag@lea-hamburg.de](mailto:oeag@lea-hamburg.de)

LEA Hamburg  
Postfach 760106  
22051 Hamburg  
Internet: [www.lea-hamburg.de](http://www.lea-hamburg.de)  
E-Mail: [info@lea-hamburg.de](mailto:info@lea-hamburg.de)  
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

**Vorstand:**  
Angelika Bock  
Lili Gries  
Thorsten Peters  
Björn Staschen  
Dr. Sven Utcke

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300